

› Studienwahl 2019

Der Wegweiser zur WWU

Zweite überarbeitete Auflage



› **Studienwahl** **2019**

Der Wegweiser zur WWU
Zweite überarbeitete Auflage



Westfälische Wilhelms-
Universität Münster
ZSB – Zentrale Studienberatung

› Inhalt

04 Die Zentrale Studienberatung (ZSB) stellt sich Ihnen vor

06 Das Beratungsangebot der ZSB

10 Studium: grundlegende Begriffe und das Studiensystem

12 Studiengang

13 Modul

14 Leistungspunkte

14 Prüfungsordnung

15 Semester

15 Die Abschlüsse Bachelor und Master

17 Ein-Fach-Bachelor

18 Zwei-Fach-Bachelor

19 Polyvalenz

21 Studienmöglichkeiten mit dem Abschluss »Staatsexamen«

22 **Bewerbung: Schlagwortliste**

24 Abitur und andere Studienvoraussetzungen

25 Bewerbungsfrist

25 Bewerbungsverfahren

27 Bundesweit zulassungsbeschränkte Studiengänge

28 Örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge – DoSV

29 Eignungsprüfungen

30 Einschreibung (Immatrikulation)

30 Fremdsprachenkenntnisse

31 Gemeinnütziger Dienst statt Studienplatzannahme

32 Härtefall und Antrag auf Nachteilsausgleich

33 Internationale Studieninteressierte

33 Minderjährig bei Studienbeginn?

34 Numerus Clausus (NC)

35 Studieren ohne Abitur

35 Wartezeit

36 Studieren mit einer Beeinträchtigung

40 Studienfinanzierung

42 BAföG

44 Stipendien

46 Studienkredite

47 Weitere Ansprechpartner/innen bei sozialen Fragen

48 **Studienwahl: Recherchemöglichkeiten und Entscheidungshilfen**

50 Wie funktioniert Studienwahl?

Ein möglicher Ansatz zur Selbstreflexion

52 Wer entscheidet mit?

53 Informationen und Erfahrungen auswerten

54 Studienwahl und der berufliche Aspekt

56 Eigenrecherche zur ersten Orientierung

63 Beratung durch die Bundesagentur für Arbeit

64 **Das Studium an der Universität Münster**

66 Das Studienangebot der Universität Münster

68 Diese Fächer studieren Sie mit anderen Abschlüssen an der WWU

69 Die Besonderheiten eines Studienganges erkennen – am Beispiel des Lehramtes an der WWU

78 **Studieren an der WWU Münster heißt...**

Diesen Text sowie weitere Informationen zum Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität finden Sie im Internet unter der Adresse:

www.uni-muenster.de/ZSB/studienwahl

Telefonnummern der Universität verlangen bei Anrufen von auswärts folgende Vorwahlen: 0251 (aus dem Inland) / +49 251 (aus dem Ausland)

› Die Zentrale Studienberatung (ZSB) stellt sich Ihnen vor

.....

Liebe Studieninteressierte,

als Herausgeber/innen dieser Broschüre und als zentrale Beratungsstelle der WWU Münster für allgemeine Fragen von Studieninteressierten und Studierenden rund um das Studium freuen wir uns sehr, dass wir Sie in Ihrem Prozess der Studienwahl oder Ihrer Studienvorbereitung unterstützen können.

Der Weg in ein Studium und darüber hinaus in einen Beruf, in dem Sie glücklich sind und sich wohl fühlen, scheint manchmal sehr weit, und es können auf diesem Weg viele Fragen entstehen, wie z. B.:

- › Soll ich studieren oder eine Ausbildung machen?
- › Welche Hochschulform ist für mich die richtige – Uni oder FH?
- › Ich weiß zwar bereits, dass ich studieren will, aber wonach entscheide ich nun, was ich studieren werde?
- › Ich weiß schon genau, was ich studieren möchte, aber wo ist hierfür der richtige Ort für mich?
- › Was kommt da eigentlich im Studium auf mich zu?
- › Ist ein Studium vergleichbar mit der Schule?

An diesen Fragen können Sie erkennen, dass Sie auf Ihrem Weg zur Studienwahl möglicherweise mehrere Etappen durchlaufen werden, in welchen Sie immer wieder neue Entscheidungen treffen. Unser Ziel mit dieser Broschüre ist es, Ihnen auf jeder Etappe Ideen und Anregungen für einen nächsten kleinen Schritt zu geben. Hierzu können manchmal Fragestellungen gehören, die Ihnen dabei helfen können, sich selbst in den Mittelpunkt Ihrer Studienwahl zu stellen. Ebenso kann für Sie der Erhalt von Informationen hilfreich sein, einen Überblick über die Studienlandschaft zu bekommen.

Hierfür haben wir in dieser Broschüre mit Bezug auf den Studienstandort »[WWU Münster](#)« Informationen und Verweise auf Informationsquellen zusammengestellt, die in unseren Beratungen häufig von Studieninteressierten erfragt werden. Manchmal kann ein nächster Schritt aber auch direkt das Aufsuchen verschiedener Beratungseinrichtungen sein, welche wir Ihnen hier vorstellen werden. So können Sie z. B. gerne das Angebot unserer Beratungsstelle nutzen. Wir beraten personenzentriert, es geht um Sie und Ihr konkretes Anliegen. Im Zusammenspiel von Informationsvermittlung und Eingehen auf Ihre Person und unter Berücksichtigung objektiver Rahmenbedingungen möchten wir mit Ihnen individuelle Problemlösungen und Handlungsmöglichkeiten entwickeln.

› Das Beratungsangebot der ZSB

.....

- › Die Beratung in der ZSB ist persönlich, vertraulich und ergebnisoffen. Wir bieten professionelle Studienberatung: Die Berater/innen der ZSB verfügen über (i.d.R.) langjährige Erfahrung in der Studienberatung und über qualifizierende Beratungsausbildungen.

In der Beratung geht es meist zunächst um die Erörterung Ihres Anliegens und Ihrer Situation. Wir unterstützen Sie in Ihrem Prozess, klären Fragen, tragen Ideen bei, erarbeiten mit Ihnen schrittweise Lösungswege und informieren über weitere Ansprechpartner/innen. Kurzum: Wir geben Hilfe zur Selbsthilfe. Möglicherweise ist Ihr Anliegen nach einem Gespräch geklärt. Häufig verweisen wir jedoch auf weitere Ansprechpartner/innen zur Klärung Ihrer Fragen. Manchmal hoffen Studieninteressierte darauf, dass wir am Ende des Gespräches sagen, welches der richtige Studiengang für sie ist. Das verstehen wir nicht unter Beratung. Unsere Aufgabe ist es Sie darin zu begleiten, herauszufinden, welcher der richtige Studiengang für Sie sein könnte.

Hier ein Überblick, wie Sie mit uns Kontakt aufnehmen können:

Zentrale Studienberatung (ZSB)

der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Schlossplatz 5, 48149 Münster
E-Mail: zsb@uni-muenster.de

www.uni-muenster.de/ZSB

Einzelberatung:

Die Terminvereinbarung zur Einzelberatung ist möglich über das Telefon des Sekretariats unter: 0251/83-22357, in der Offenen Sprechstunde, in der telefonischen Kurzberatung oder per E-Mail: zsb@uni-muenster.de

Telefonische Kurzberatung unter 0251/83-20002

Mo–Do 14–16 Uhr, Fr 10–12 Uhr
sowie an jedem ersten Mittwoch im Monat 17–19 Uhr

Offene Sprechstunde (ohne Anmeldung)

Mo–Do 10–12 Uhr und 14–16 Uhr;
an jedem ersten Mittwoch im Monat 17–19 Uhr

Wir sind auch in den Schulferien (und der vorlesungsfreien Zeit) für Sie da! Bitte beachten Sie unsere aktuellen Hinweise unter:

www.uni-muenster.de/ZSB/

Ein kleiner Ausblick, wenn Sie Ihr Studium an der WWU aufgenommen haben:

Die ZSB berät natürlich auch Studierende, die z. B. allgemeine Fragen zu ihrem Studienverlauf haben, an einen Fachwechsel denken oder ihre Herangehensweisen an das Lernen und an die Prüfungsvorbereitung verändern möchten. Auch wer im Studium persönliche Probleme hat, die sich ggf. auch auf das Studium auswirken, findet hier ein Beratungsangebot.



› Studium: Grundlegende Begriffe und das Studiensystem

.....

- › Im folgenden Kapitel möchten wir Ihnen zunächst wichtige Begriffe erklären, die Ihnen während der Auseinandersetzung mit möglichen Studiengängen begegnen können. Bitte beachten Sie hierbei den starken Bezug zur Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) in dieser Broschüre. So wird Ihnen bei Ihrer hochschulübergreifenden Recherche auffallen, dass Ihnen hier erklärte Begriffe, wie »Zwei-Fach-Bachelor« oder »Polyvalenz«, nicht überall begegnen werden und andere Hochschulen teilweise andere Begriffe für ähnliche Bestandteile ihres Studiensystems verwenden. Setzen Sie sich daher bitte auch immer mit den hochschuleigenen Besonderheiten während Ihrer Recherchen auseinander.

Studiengang

Die WWU Münster ist eine der größten Universitäten Deutschlands und bietet Ihnen daher ein breit gefächertes Studienangebot, zu dem Geistes- und Kulturwissenschaften (darunter das Studienangebot der Musikhochschule), Wirtschafts-, Rechts-, und Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften, Medizin und Zahnmedizin gehören.

In einem Studiengang studieren Sie entweder ein Studienfach oder mehrere Studienfächer, um einen bestimmten Studienabschluss zu erreichen. Beispielsweise müssen Sie für das Berufsziel, an Realschulen zu unterrichten, zwei Studienfächer und die Bildungswissenschaften im Studiengang mit dem Abschluss BA HRSGe (Bachelor Haupt-, Real-, Sekundar-, Gesamtschulen) studieren und danach den entsprechenden Studiengang Master of Education (MEd HRSGe) absolvieren. Manchmal ist das Studienfach auch gleichzeitig die Bezeichnung des Studiengangs, wenn es sich um einen Ein-Fach-Bachelor handelt (z. B. bei Psychologie).

Zu Ihrer Studienwahl gehört also die Frage:

»Welches Fach oder welche Fächer studiere ich in welchem Studiengang bzw. mit welchem Abschlussziel?«

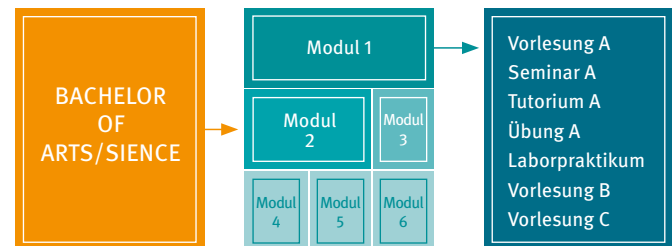
Modul

Modularisierung bedeutet, dass Studieninhalte und Veranstaltungen zu größeren inhaltlichen Einheiten (Themenkomplexen) zusammengefasst werden. Ein Modul kann aus mehreren Veranstaltungen unterschiedlichen Typs bestehen.

Jedes Modul wird mit einer Modulabschlussprüfung (oder in begründeten Ausnahmefällen mit mehreren Teilprüfungen) abgeschlossen und mit einer bestimmten Anzahl an Leistungspunkten versehen. In der Regel wird auch eine Modulnote gebildet. Weitere Informationen finden Sie unter:

www.uni-muenster.de/lehre/studiengaenge/gestaltung/modularisierung.html

Grafik: Studienstruktur im Detail



Leistungspunkte

Während Noten die qualitative Leistung im Studium widerspiegeln sollen, können Leistungspunkte als quantitative Messung des Arbeitsvolumens bezeichnet werden. Leistungspunkte werden für jede erfolgreich absolvierte Veranstaltung vergeben. Sie geben den Arbeitsaufwand an, der jeder Lehrveranstaltung zugeordnet ist. Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden (inklusive Lehrveranstaltungsbesuch). Ein erfolgreicher Bachelor-Abschluss setzt in der Regel den Erwerb von 180 Leistungspunkten voraus. Alternative Begriffe sind Credits, Credit Points oder ECTS.

Prüfungsordnung

Um eine detaillierte Übersicht über die Inhalte eines potentiellen Studienganges bzw. eines Studienfaches zu erhalten, können Sie die jeweilige Prüfungsordnung nutzen. Darin finden Sie Informationen über die Inhalte und Anforderungen, die im Rahmen Ihres Studiums auf Sie zukommen werden (meist in Form von Modulbeschreibungen). Auch wenn Sie vielleicht beim Lesen auf Anhieb nicht alles verstehen, so vermittelt die Prüfungsordnung doch sehr konkrete Einblicke in das Studienfach. Die Prüfungsordnungen finden Sie im Studienführer der Universität unter

www.uni-muenster.de/ZSB/studienfuehrer/

Wählen Sie dort Ihren Studiengang oder Ihr Studienfach mit dem entsprechenden Abschluss aus.

Semester

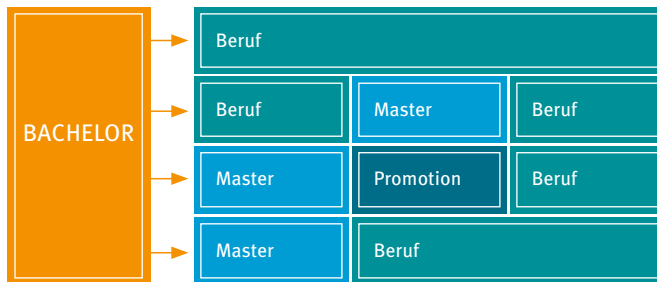
Ein Semester bildet immer den zeitlichen Rahmen eines Studienabschnittes und umfasst ein halbes Kalenderjahr. Unterschieden wird hierbei zwischen Wintersemester (01. Oktober bis 31. März) und Sommersemester (01. April bis 30. September). An der WWU kann man einen Großteil der Studiengänge nur zu einem Wintersemester beginnen. Ein Semester gliedert sich noch einmal auf in die Vorlesungszeit und die vorlesungsfreie Zeit. In der Vorlesungszeit können Sie als Student/in Veranstaltungen gemäß den Modulbeschreibungen Ihrer Fächer besuchen und sich so auf Modulabschlussprüfungen vorbereiten. Die vorlesungsfreie Zeit kann u.a. für das Schreiben von Hausarbeiten und das Absolvieren von Praktika genutzt werden.

Die Abschlüsse Bachelor und Master

Die Studienabschlüsse, welche Ihnen bei Ihrer Recherche zur Studienwahl am häufigsten begegnen werden, sind der »Bachelor« sowie der »Master«. Die folgende Abbildung macht bereits das Verhältnis zwischen Bachelor und Master deutlich: Der Bachelor ist die Voraussetzung, um einen Master studieren zu können. Grundsätzlich haben Sie mit Beendigung Ihres Bachelor-Studiums einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss, durch welchen Sie u.a. Grundlagenwissen in Ihrem jeweiligen Studienfeld nachweisen können. Somit können Sie sich nach Erlangen Ihres Bachelor-Abschlusses u.a. entscheiden, ob Sie sich eine berufliche Tätigkeit suchen oder ob Sie Ihr bisheriges Grundlagenwissen in Form eines Masterstudiums vertiefen möchten. Zu beachten ist hierbei, dass für bestimmte berufliche Tätigkeiten der Abschluss eines Master-Studiums zwingend erforderlich ist.

So ist beispielsweise die Ausübung des Lehrerberufs ohne einen entsprechenden Master-Abschluss nicht möglich. Sollten Sie bereits ein Berufsziel vor Beginn Ihres Studiums für sich festgelegt haben, so informieren Sie sich bitte vorab über mögliche Vorgaben der in Frage kommenden Berufsbranchen bezüglich Ihres bevorstehenden Ausbildungsweges.

Grafik: Studienstrukturen



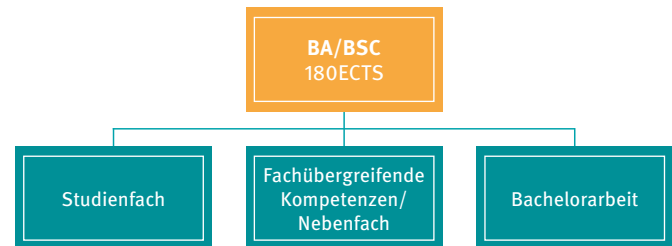
Mit dem erfolgreichen Abschluss von Studiengängen, die ein naturwissenschaftliches oder wirtschaftswissenschaftliches Fach enthalten, erwirbt man den Bachelor of Science (B.Sc.) und den Master of Science (M.Sc.). Studiengänge mit geistes- oder sozialwissenschaftlichen Fächern (Philosophie, Geschichte etc.) führen zu den Abschlüssen »Bachelor of Arts« (B.A.) und »Master of Arts« (M.A.).

Verbindet man ein naturwissenschaftliches, wirtschafts- oder sozialwissenschaftliches Fach mit einem geisteswissenschaftlichen Fach im sogenannten Zwei-Fach-Bachelor (ZFB), so ist das Abschlussziel ein »Bachelor of Arts«.

Ein-Fach-Bachelor

Der Ein-Fach-Bachelor ermöglicht Ihnen die spezifische und intensive Auseinandersetzung mit einem Studienfach, in welchem Sie auch den überwiegenden Teil Ihrer Module belegen. Um Ihren Bachelor-Abschluss zu erhalten, müssen Sie die Module Ihres Studienfaches, Module fächerübergreifender Kompetenzen/des Nebenfachs sowie die Bachelorarbeit erfolgreich abschließen. Insgesamt erwerben Sie dadurch 180 Leistungspunkte (ECTS) im Laufe Ihres Bachelors. Der Ein-Fach-Bachelor sieht in der Regel eine Studienzeit von 6 Semestern vor.

Grafik: Studienstruktur Ein-Fach-Bachelor

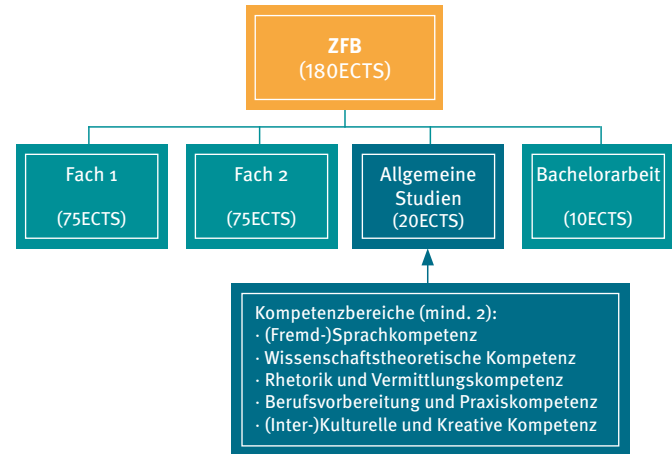


Zwei-Fach-Bachelor

Der Zwei-Fach-Bachelor ermöglicht die Kombination zweier Studienfächer, die Sie gleichberechtigt studieren. Wichtig für Ihre Zeitplanung: Wenn Sie mehrere Fächer studieren, müssen Sie nicht mehr arbeiten als jemand, der einen Studiengang studiert, welcher ein einziges Fach enthält (z. B. Betriebswirtschaftslehre B.Sc). Denn alle, deren Studiengang mehrere Fächer enthält, studieren jedes ihrer Fächer mit kleinerem Studienvolumen, so dass Sie insgesamt so viel Lernaufwand einplanen müssen wie Studierende eines einzigen Fachs. So ist auch für den Zwei-Fach-Bachelor in der Regel eine Studienzeit von 6 Semestern vorgesehen, in welchen Sie ebenso wie im Ein-Fach-Bachelor 180 Leistungspunkte durch den erfolgreichen Abschluss der vorgesehenen Module erbringen müssen.

Die folgende Abbildung zeigt den Aufbau eines fachwissenschaftlichen Zwei-Fach-Bachelors. Hierbei dürfen Sie sich aussuchen, in welchem der beiden Studienfächer Sie die Bachelorarbeit schreiben. Mit dem Abschluss des fachwissenschaftlichen Zwei-Fach-Bachelor besteht prinzipiell die Möglichkeit, einen fachwissenschaftlichen Master in einem der beiden Studienfächer anzuschließen. Bitte beachten Sie hierbei, dass jeder Master-Studiengang seine eigenen Zulassungsvoraussetzungen hat und Sie im Zwei-Fach-Bachelor einen verringerten Studienumfang für jedes Studienfach im Vergleich zum Ein-Fach-Bachelor haben. Dadurch kann es passieren, dass Sie für manche Master die Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllen. Gegebenenfalls wäre dann zu klären, inwiefern zusätzliche Leistungen erbracht werden könnten. Nehmen Sie zur Abklärung bitte frühzeitig Kontakt mit der Studienfachberatung Ihres gewünschten Master-Studienganges auf.

Grafik: Zwei-Fach-Bachelor

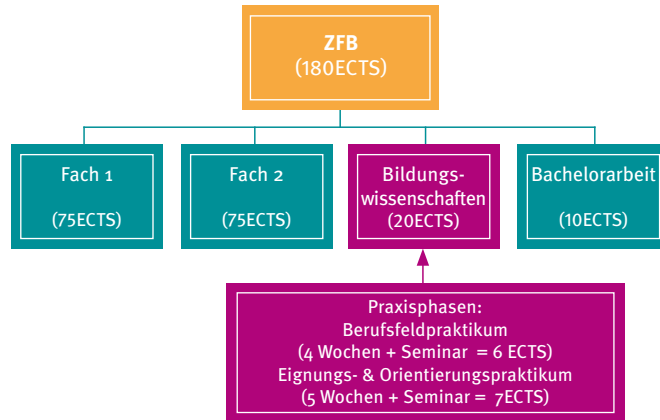


Manche Fächer lassen sich entweder – mit dem Ziel einer Spezialisierung – als Ein-Fach-Bachelorstudium studieren oder – zum Erwerb einer Querschnittqualifikation – im Rahmen eines Studienganges mit zwei Fächern. Ein Beispiel an der WWU dafür ist das Fach Erziehungswissenschaft.

Polyvalenz

Sollten Sie sich für ein Studium mit dem Ziel Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen oder Lehramt am Berufskolleg mit zwei allgemeinbildenden Fächern interessieren, so wird Ihnen bei Ihrer Recherche an der WWU Münster auffallen, dass der Bachelor hierbei sehr ähnlich aufgebaut ist (folgende Abbildung) wie der soeben beschriebene fachwissenschaftliche Zwei-Fach-Bachelor. Beide unterscheiden sich darin, dass Sie im Lehramt nur Studienfächer wählen können, die an der entsprechenden Schulform auch Unterrichtsfächer sind, und dass Sie im Bereich des Lehramtes die »Bildungswissenschaften« studieren anstelle der »Allgemeinen Studien«.

Grafik: Polyvalenz



Unter Polyvalenz versteht die WWU Münster einerseits die Qualifikation aller Absolventinnen und Absolventen eines Lehramtsstudiums für weitere Berufsfelder (auch bei klarem Berufsziel Lehramt) und andererseits die Qualifikation für andere Masterstudiengänge neben dem Master of Education durch den Abschluss des Bachelors (unter individuell fachspezifischen Voraussetzungen).

Für alle, die den Studiengang Zwei-Fach-Bachelor mit dem Studienanteil Bildungswissenschaften absolviert haben, gibt es daher grundsätzlich folgende Planungsoptionen:

- › Sie möchten nach Ihrem Bachelorabschluss eine berufliche Tätigkeit aufnehmen.
- › Sie möchten einen fachwissenschaftlichen Masterstudiengang aufnehmen (unter der Voraussetzung, dass Sie die jeweiligen Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen erfüllen).
- › Sie möchten den Master of Education aufnehmen, um Lehrer/in zu werden.

Damit die Studierenden die Möglichkeiten und Chancen polyvalenter Studiengänge für ihre eigene Profilbildung ausnutzen können, bedarf es einer studienvorbereitenden und studienbegleitenden Beratung der Studierenden. Hierzu arbeiten die Studienfachberatungen sowie die zentralen Beratungseinrichtungen der WWU Hand in Hand, um individuelle Bedarfe in den Blick zu nehmen und Bausteine zur sinnvollen Ergänzung des jeweiligen Profils zu entwickeln. Bitte beachten Sie, dass diese Optionen einer polyvalenten Gestaltung des Studiums z. B. für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen und Lehramt an Grundschulen nicht ohne Weiteres gegeben sind.

Studienmöglichkeiten mit dem Abschluss »Staatsexamen«

Einige Studiengänge werden mit dem Abschluss »Staatsexamen« studiert, an der WWU sind dies Medizin und Zahnmedizin, Pharmazie und Rechtswissenschaften. In diesen fünf- oder sechsjährigen Studiengängen ist nach einem breit angelegten ersten Studienteil eine Schwerpunktsetzung vorgesehen, wobei jedoch keine berufliche Spezialisierung erfolgt. Diese ist nach dem Studienabschluss möglich oder ggf. notwendig (Beispiel: Facharztausbildung).

Um Details über das Studienangebot der Westfälischen Wilhelms-Universität zu recherchieren, nutzen Sie bitte den »Studienführer« der Uni Münster:

www.uni-muenster.de/ZSB/studienfuehrer

Bei der Recherche im Studienführer werden Sie feststellen, dass es über die hier erwähnten Studienabschlüsse hinaus, weitere Abschlussmöglichkeiten an der WWU gibt (z. B. Magister Theologiae).

› Bewerbung: Schlagwortliste

.....

- › Auf dem Weg zu einem Studienplatz spielen für Studieninteressierte häufig auch zahlreiche Fragen rund um die Bewerbung eine große Rolle. Im folgenden Abschnitt werden zentrale Begriffe der Bewerbungsverfahren für Bachelor-Studiengänge und Studiengänge mit dem Abschluss »**Staatsexamen**« erklärt. Bitte beachten Sie, dass sich die folgenden Informationen insbesondere auf Studieninteressierte beziehen, die ihr Abiturzeugnis (oder eine äquivalente Qualifikation) in Deutschland erworben haben. Gehören Sie nicht zu dieser Gruppe, beachten Sie bitte den Abschnitt »**Internationale Studieninteressierte**«.

Die folgenden Informationen geben den aktuellen Stand zu dem Zeitpunkt wieder, als dieser Text publiziert wurde. Seitdem können Änderungen eingetreten sein. Sobald sich etwas geändert hat, veröffentlichen wir dies in der Online-Version dieses Textes und im Studienführer (www.uni-muenster.de/ZSB/studienfuehrer). Bitte schauen Sie deshalb regelmäßig dort nach, ob Sie noch auf dem aktuellen Informationsstand sind. Nutzen Sie außerdem folgende Informationsquellen:

› **Studierendensekretariat der Westfälischen
Wilhelms-Universität Münster:**
www.uni-muenster.de/studium/bewerbung/

› **Stiftung für Hochschulzulassung mit der Internetseite:**
www.hochschulstart.de

Abitur und andere Studienvoraussetzungen

In der Regel benötigt man die Allgemeine Hochschulreife oder eine gleichwertige Zugangsberechtigung, um ein Studium an einer Universität aufzunehmen. Eine Fachhochschulreife ermöglicht nicht die Aufnahme eines Erststudiums an einer Universität. Haben Sie kein Abitur, so beachten Sie bitte den Abschnitt »Studieren ohne Abitur« in dieser Broschüre. Viele Studiengänge/-fächer der WWU sind derzeit zulassungsbeschränkt, so dass eine Bewerbung erforderlich ist. Im Studienführer erhalten Sie zu jedem Studiengang Informationen zu dem jeweiligen Zulassungsverfahren. Darüber hinaus werden Sie an dieser Stelle auch über Besonderheiten des Bewerbungsverfahrens eines Studienganges/-faches informiert, die hier keine weitere Erwähnung finden (wie z. B. im Bachelorstudiengang »Internationale und Europäische Governance«).

www.uni-muenster.de/ZSB/studienfuehrer

Für ausländische Bewerber/-innen mit einem deutschen Abitur (Bildungsinländer/-innen), für alle Studieninteressierten aus der Europäischen Union und für Studieninteressierte aus aller Welt, die eine Hochschulzugangsberechtigung in einem EU-/EWR-Staat erworben haben, gelten dieselben Regeln für die Bewerbung. Das Studierendensekretariat der WWU informiert über die Besonderheiten, die ggf. für Sie relevant sind.

› Informationen zu allgemeinen Fragen hinsichtlich der Studienvoraussetzungen bietet das Studierendensekretariat hier:

www.uni-muenster.de/studieninteressierte/studienvoraussetzungen/index.html

Bitte lesen Sie zudem den Hinweis zu den »Eignungsprüfungen« weiter unten.

Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsfrist für zulassungsbeschränkte Fächer bzw. Studiengänge ist normalerweise der 15. Juli für ein Wintersemester und der 15. Januar für ein Sommersemester.

Eine Ausnahme betrifft Studieninteressierte der Fächer Medizin, Zahnmedizin und Pharmazie: Bewerber/innen, die ihr Abitur nicht unmittelbar vor der Bewerbung abgelegt haben, gelten als »Alt-Abiturienten/-innen«, sie müssen sich bis zum 31. Mai beworben haben. Bei einer Bewerbung zum Sommersemester ist der Bewerbungsschlussstermin der 15. Januar.

Für ausschließlich zulassungsfreie Studiengänge ist eine Bewerbung nicht erforderlich. Hierfür ist eine Einschreibung in das gewünschte Studienfach bis zum letzten Werktag vor Vorlesungsbeginn durchzuführen.

Im Studienführer finden Sie die aktuellen Fristen für jedes Studienfach (siehe Zulassungsverfahren):

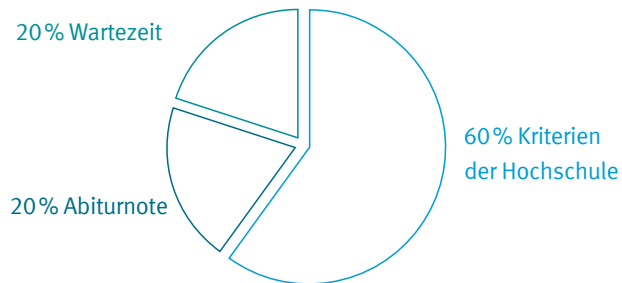
www.uni-muenster.de/ZSB/studienfuehrer

Bewerbungsverfahren

Es gibt viele Regeln, nach denen Studienplätze vergeben werden, ganz allgemein spricht man vom sog. »Bewerbungsverfahren«. Für zulassungsbeschränkte Studiengänge steht nur eine bestimmte Anzahl an Studienplätzen an dem jeweiligen Standort zur Verfügung. Gibt es mehr Bewerbungen, als Studienplätze zur Verfügung stehen, muss unter den Bewerbern/-innen ausgewählt werden. Daher muss es Kriterien geben nach denen diese Auswahl vollzogen wird. Bei den zulassungsbeschränkten Studiengängen gibt es in NRW drei Quoten, in denen die Auswahl nach unterschiedlichen Kriterien geschieht:

- › 20 % der Plätze werden nach Abiturnote ausgewählt (deshalb der Name Abiturbestenquote); Ihre Abiturdurchschnittsnote ist in Ihrem Zeugnis ausgewiesen.
- › 20% der Plätze werden nach der Wartezeit ausgewählt (Wartezeitquote). Jedes Semester nach Ihrem Abitur, in dem Sie nicht in Deutschland studiert haben, kann Ihnen als Wartesemester angerechnet werden.
- › bei 60 % der Plätze darf die Hochschule eigene Kriterien festlegen (deshalb Hochschulquote). Die Uni Münster hat bisher auch in dieser Quote die Plätze ausschließlich nach dem Kriterium Abiturdurchschnittsnote vergeben (Ausnahme: siehe »Bundesweit zulassungsbeschränkte Studiengänge«).

Grafik: Studienplatzvergabe



Das Bewerbungsverfahren befindet sich in wichtigen Details in einer Übergangsphase, so dass es von Semester zu Semester immer wieder verändert wird. Deshalb finden Sie Überblicksinformationen auf dieser Seite, die ständig aktualisiert werden kann:

www.uni-muenster.de/ZSB/faq-studienbewerber.html

Bundesweit zulassungsbeschränkte Studiengänge

Für die Studiengänge Medizin, Pharmazie und Zahnmedizin werden die Studienplätze bundesweit zentral vergeben, und zwar im sog. Allgemeinen Auswahlverfahren der Stiftung für Hochschulzulassung. Das Bewerbungsportal für diese Studiengänge nennt sich AntOn. Zu den bundesweit zulassungsbeschränkten Studiengängen zählt ebenso Tiermedizin. Sie wird jedoch nicht an der WWU Münster angeboten.

Bis einschließlich Wintersemester 2019/20 wird auch hierbei in den oben beschriebenen drei Quoten nach den oben beschriebenen Regeln ausgewählt. Es gibt aber – da es sich um eine bundesweite Bewerbung handelt – auch besondere Regelungen, die beachtet werden müssen.

Das Bewerbungsverfahren für Medizin und Zahnmedizin wird sich ab Sommersemester 2020 ändern. Dieses wichtige Detail steht schon fest: Wenn Sie ab dem Sommersemester (Frühjahr) 2020 an der Universität Münster Medizin oder Zahnmedizin studieren möchten, müssen Sie verpflichtend einen TMS (Test für Medizinische Studiengänge) absolvieren.

Ganz wichtig: Wer sich für das Sommersemester 2020 für Medizin oder Zahnmedizin an der Uni Münster bewerben möchte, muss bereits im Mai 2019 den Test für Medizinische Studiengänge (TMS) absolvieren.

Der nächste TMS findet am Samstag, 11. Mai 2019, statt – Anmeldezeitraum ist 1. Dezember 2018 bis 15. Januar 2019 (danach sind keine Anmeldungen mehr möglich).

Generell gilt: Der TMS wird nur einmal im Jahr, nämlich im Mai, angeboten werden. Wer im Sommersemester an der Universität Münster Medizin oder Zahnmedizin studieren möchte, muss daher im Mai des Vorjahres den TMS absolvieren.

Detailinformationen finden Sie hier: www.tms-info.org

Das Verfahren für die bundesweite Vergabe von Studienplätzen finden Sie hier gut und verständlich beschrieben:

www.hochschulstart.de

Örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge – DoSV

Die Abkürzung »DoSV« steht für Dialogorientiertes Serviceverfahren. Dies ist die Bezeichnung für ein Bewerbungsverfahren, das unter anderem an der WWU Münster stattfindet. Im Auftrag der WWU Münster und anderen staatlich anerkannten Hochschulen koordiniert die Stiftung für Hochschulzulassung mit Hilfe des DoSV die Vergabe von Studienplatzangeboten für Studiengänge/-fächer, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führen. Hochschulstart.de ist hierbei die Serviceplattform der Stiftung für Hochschulzulassung. Über das DoSV werden nur diejenigen Bewerbungen bearbeitet, die für örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge abgegeben werden.

Da es sich beim DoSV und der Serviceplattform AntOn (s.o.) um zwei voneinander unabhängige Verfahren handelt, werden die entsprechenden Informationen und Funktionen dieser beiden Vergabeverfahren in zwei separaten Bereichen zur Verfügung gestellt.

www.hochschulstart.de

Eignungsprüfungen

Einige Studienfächer fordern im Rahmen der Zulassung den Nachweis über bereits vorhandene fachspezifische Fähigkeiten. Diese müssen in sogenannten Eignungsprüfungen erbracht werden. An der WWU Münster gehören beispielsweise Kunst, Musik und Sport dazu. Bitte denken Sie daran, dass Eignungsprüfungen bereits mehrere Monate vor Studienbeginn, also möglicherweise während Ihres letzten Schuljahres, durchgeführt werden. Informationen darüber, wann und wie Sie sich für eine Eignungsprüfung anmelden, über Prüfungsinhalte und über die Durchführung der Prüfungen finden Sie in den FAQ der Zentralen Studienberatung im Teilmenü »Studienbewerber/innen«, unter dem Punkt: »Ich möchte Sport, Kunst oder Musik studieren«:

www.uni-muenster.de/ZSB/faq-studienbewerber.html

Bitte prüfen Sie im Studienführer für das gewünschte Studienfach, ob über die Eignung hinaus auch eine Bewerbung für das Studienfach verlangt wird (siehe Zulassungsverfahren):

www.uni-muenster.de/ZSB/studienfuehrer

Bitte beachten Sie zudem folgende Besonderheit: Wenn Sie die Eignungsprüfung für das Kunststudium bestanden haben und Lehrer/-in werden möchten, wird Ihre Abiturdurchschnittsnote für die Bewerbung an der Uni Münster für das zweite Fach bzw. für die weiteren Fächer oder für die Bildungswissenschaften um einen Bonus von 0,8 aufgewertet. Dabei ist es gleichgültig, welche Schulformen (z. B. Gymnasien, Grundschulen) Sie gewählt haben. Dies gilt allerdings ausschließlich für die Eignungsprüfung in Kunst.

Einschreibung (Immatrikulation)

Wenn Sie ein Studium an der WWU Münster aufnehmen möchten, müssen Sie sich für Ihren Studiengang einschreiben (immatrikulieren). Mit der Einschreibung werden Sie verbindlich Student/in der Uni Münster. Wie Sie die Einschreibung vornehmen, hängt in der Regel vom Zulassungsverfahren ab.

Wenn Sie z. B. im Rahmen Ihrer Bewerbung eine Zusage für einen Studienplatz erhalten, ist diese mit der Aufforderung versehen, Sie möchten bis zu einem bestimmten Termin mitteilen, ob Sie den Studienplatz annehmen, und Sie möchten sich an einem weiteren bestimmten Termin einschreiben. Falls Sie verhindert sind, denken Sie daran, sich vertreten zu lassen und die betreffende Person dafür zu bevollmächtigen.

Weitere Informationen zum Thema Einschreibung finden Sie hier:

www.uni-muenster.de/studieninteressierte/einschreibung/index.html

Fremdsprachenkenntnisse

Grundlegend für einen erfolgreichen Studienverlauf in einigen Studiengängen sind Fremdsprachenkenntnisse. Ihre Schulausbildung hat Sie mit Englischkenntnissen ausgestattet, die Sie häufig brauchen, da Englisch die heute am meisten genutzte Sprache für wissenschaftliche Beiträge ist. Einige von Ihnen verfügen über Lateinkenntnisse und damit über einen Zugang zu einer früheren Wissenschaftssprache. Fehlende Lateinkenntnisse können während des Studiums nachgeholt werden.

Zur Verbesserung Ihrer Studienqualität, zur Förderung Ihrer persönlichen Entwicklung oder Ihrer beruflichen Perspektiven lädt Sie das Sprachenzentrum der WWU ein, Sprachkurse zu

belegen und Ihre Schulkenntnisse in modernen Fremdsprachen zu vervollkommen und zu erweitern. Für einige Studiengänge brauchen Sie sogar zwingend Kenntnisse in bestimmten modernen Sprachen, etwa für Geschichte. Eine Besonderheit an der WWU ist das Zusatzstudium der Fachspezifischen Fremdsprachenausbildung für angehende Juristinnen und Juristen (FFA). Informationen hierzu finden Sie hier:

www.jura.uni-muenster.de/DE/studium/ffa-fachspezifische-fremdsprachenausbildung/

Für einige Fächer sind Kenntnisse in Latein und (Alt-)Griechisch erforderlich. Auch diese können zu Beginn des Studiums nachgeholt werden.

Detailinformationen finden Sie in den FAQ der Zentralen Studienberatung, im Teilmenü »Studieninteressierte« unter dem Punkt: Sind für mein Studienfach oder meinen Studiengang Latein- und/oder Griechisch-Kenntnisse erforderlich?

www.uni-muenster.de/ZSB/faq-studieninteressierte.html

Gemeinnütziger Dienst statt Studienplatzannahme

Wenn Sie sich vor oder während eines gemeinnützigen Dienstes (z. B. FSJ, FÖJ) erfolgreich auf einen Studienplatz beworben haben, das Studium allerdings aufgrund des Dienstes nicht im entsprechenden Semester beginnen können, dann wird Ihnen im Falle einer wiederholten fristgerechten Bewerbung dieser Studienplatz erneut zugewiesen. Dadurch sollen Menschen, die ihre Lebenszeit in dieser besonderen Weise einsetzen, davor geschützt werden, durch eine Verschlechterung der Zugangsbedingungen während ihres Dienstes keinen Studienplatz zu erhalten oder auf ihren Studienbeginn warten zu

müssen. Eine Auflistung der Dienste, sowie Erläuterungen zu den Fristen und zu der Zeitspanne, in deren Rahmen Sie diesen Anspruch geltend machen können, finden Sie unter folgendem Link:

www.uni-muenster.de/studieninteressierte/bewerbung/bew_dienst.html

Härtefall und Antrag auf Nachteilsausgleich

Haben besondere Ereignisse oder Rahmenbedingungen Ihrer Schulzeit – z.B. Krankheit – Sie daran gehindert, einen besseren Abiturdurchschnitt zu erzielen? Dann möchten wir Sie hier über den sog. Nachteilsausgleich informieren. Denken Sie bitte daran, dass Sie hierfür in jedem Fall ein Schulgutachten brauchen – und dass die Schule in aller Regel eine gewisse Zeit für die Erstellung benötigt.

In Ausnahmefällen, z. B. im Fall einer schweren Beeinträchtigung (z. B. einer chronischen Erkrankung), kann man über einen Härtefallantrag eine sofortige Zulassung zu erwirken versuchen.

In beiden Fällen sollten Sie unbedingt rechtzeitig Kontakt mit dem Studierendensekretariat aufnehmen:

www.uni-muenster.de/studium/studierendensekretariat.html

Sie können schon jetzt mit Blick auf Ihr Studium absehen, dass Sie aufgrund einer gesundheitlichen Beeinträchtigung nicht in der Lage sein werden, bestimmten Gegebenheiten des Studienalltags Folge zu leisten? So besteht für Sie ggf. die Möglichkeit, einen Antrag auf Nachteilsausgleich bezüglich Ihrer Studienbedingungen zu stellen. Beratungsangebote finden Sie im Kapitel **»Studieren mit einer Beeinträchtigung«**.

Internationale Studieninteressierte

Bewerber/innen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht in Deutschland oder einem EU-Land erworben haben, haben Besonderheiten in ihrem Bewerbungsverfahren. Bitte wenden Sie sich, wenn Sie zu diesem Personenkreis gehören, an das International Office der WWU:

www.uni-muenster.de/InternationalOffice/en/studiereninms/index.html

bzw. an das Studierendensekretariat:

www.uni-muenster.de/studium/en/studierendensekretariat.html

Minderjährig bei Studienbeginn?

Deutsche und europäische Studieninteressierte, die zum Vorlesungsbeginn noch minderjährig sind und sich an der Uni Münster bewerben möchten, werden in einer 2-Prozent-Quote bevorzugt zugelassen, wenn sie noch ihre Hauptwohnung bei den Eltern haben UND die Wohnung der Eltern in Münster oder Hamm bzw. in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt oder Warendorf liegt. Weitere zugeordnete Städte und Kreise finden Sie auf dieser Seite in einem Link unter dem Themenpunkt **»Minderjährige«**:

www.uni-muenster.de/studieninteressierte/bewerbung/sonderfaelle.html

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte das Studierendensekretariat der Uni Münster.

Sind diese Voraussetzungen bei Ihnen erfüllt, sollten Sie der Bewerbung eine Meldebescheinigung beifügen, aus der dies hervorgeht.

Dies gilt nicht, wenn Sie sich für Medizin, Zahnmedizin oder Pharmazie bewerben, denn diese Studiengänge werden bundesweit zentral durch die Stiftung für Hochschulzulassung vergeben.

Numerus Clausus (NC)

Der NC ist immer das Ergebnis der aktuellen Konkurrenz der Bewerber/-innen um die begrenzte Anzahl an Studienplätzen. Der NC wird nie vor einer Bewerbungsphase festgelegt, sondern bildet sich immer nach einer Bewerbungsphase selbst, da er stets Auskunft darüber gibt, welche Abiturnote/welche Wartezeit die Bewerberin oder der Bewerber hatte, die/der den letzten verfügbaren Studienplatz eines Studienganges/-faches bekommen hat. Daher beachten Sie bitte, dass die vergangenen Verfahrensergebnisse nur eine grobe Orientierung für zukünftige Bewerbungsverfahren geben können. Es kann auch sein, dass in einem Studiengang, obwohl er zulassungsbeschränkt ist, alle Bewerber/-innen angenommen werden können, da es weniger Bewerber/-innen als Studienplätze gab. Die Auflistung der vergangenen Verfahrensergebnisse finden Sie unter folgendem Link:

www.uni-muenster.de/studieninteressierte/zulassung/auswahlgrenzen/index.html

Im Studienführer können Sie stets aktuell nachschauen, ob Ihr gewünschtes Fach zulassungsfrei oder zulassungsbeschränkt ist.

www.uni-muenster.de/ZSB/studienfuehrer

Studieren ohne Abitur

Wenn Sie an unserer Universität studieren möchten, benötigen Sie normalerweise die Allgemeine Hochschulreife. Diese erwirbt man in der Regel mit dem Abitur, aber z. B. auch mit einem abgeschlossenen Fachhochschulstudium. Unter bestimmten Bedingungen können Sie auch ohne die Allgemeine Hochschulreife zu besitzen, an der Uni Münster studieren. Unser Studierendensekretariat informiert über die aktuell im Land NRW geltenden Regeln.

www.uni-muenster.de/studieninteressierte/studienvoraussetzungen/bachelorundstaatsexamen/studierenohneabitur.html

Wartezeit

Die Wartezeit bildet sich aus den Halbjahren, die vom Zeitpunkt des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung bis zum Beginn des Semesters, für das die Zulassung beantragt wird, verstrichen sind. Für NRW gilt zum Erscheinungszeitpunkt dieser Broschüre: Halbjahre (Semester), in denen Sie an einer deutschen Hochschule als Student/in eingeschrieben waren, werden Ihnen bei einer späteren Bewerbung für ein anderes Studium nicht als Wartezeit angerechnet.

www.uni-muenster.de/studieninteressierte/zulassung/auswahlgrenzen/index.html

› Studieren mit einer Beeinträchtigung

.....

- › In den letzten Jahrzehnten ist es gelungen, die Universität Münster in vielen Bereichen so zu gestalten, dass ein Studium mit einer Beeinträchtigung ermöglicht bzw. erleichtert wird. Viele Hörsäle, Seminarräume und Bibliotheken sind barrierefrei erreichbar. Für sehbeeinträchtigte Studierende stehen zentral moderne PC-Arbeitsplätze bereit. Für psychisch beeinträchtigte Studierende gibt es Unterstützungsangebote (u.a. in Form einer semesterbegleitenden Gruppe). In allen Prüfungsordnungen ist vorgesehen, die Studien- und Prüfungsmodalitäten (Anwesenheitspflicht, Fristverlängerung für Hausarbeiten oder Prüfungsdauer, mündliche oder schriftliche Prüfung) den Bedürfnissen von beeinträchtigten Studierenden anzupassen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich einen Eindruck von den Bedingungen eines Studiums an der WWU zu verschaffen. Wir empfehlen eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit uns (wenigstens ein halbes Jahr vor Studienbeginn), um Fragen zu diesem Thema zu klären:

- › [Anmeldung oder Bewerbung für den Studiengang, ggf. ergänzt durch einen Härtefallantrag, der es ermöglicht, unverzüglich einen Studienplatz zu erhalten](#)
- › [Wohnungssuche](#)
- › [Assistenz im Studium](#)
- › [Studienfinanzierung](#)

Ansprechpartner in der Zentralen Studienberatung für Studieninteressierte und Studierende mit Beeinträchtigung¹:



Dipl.-Psych. Volker Koscielny
Schlossplatz 5, 48149 Münster
Tel. +49 251 83-22082
Volker.Koscielny@uni-muenster.de

Angebote der ZSB, weitere Informationen und eine Übersicht über fachbezogene und fächerübergreifende Ansprechpartner/-innen der Uni Münster finden Sie hier:

www.uni-muenster.de/ZSB/soziales/behindert-studieren.html

Eine umfassende Darstellung der verschiedenen Aspekte rund um das Thema Studieren mit Beeinträchtigung finden Sie hier:

www.go.wvu.de/smb

Rat und Hilfe aus studentischer Perspektive bietet das autonome AStA-Referat für behinderte und chronisch kranke Studierende. Hierbei handelt es sich um die Interessenvertretung aller Studierenden, die im Studium durch körperliche und geistige Beeinträchtigungen benachteiligt sind:

[AStA / Schlossplatz 1, 48149 Münster](http://www.asta.ms/de/autonome-referate/referat-fuer-behinder-te-und-chronisch-krank-studierende)

www.asta.ms/de/autonome-referate/referat-fuer-behinder-te-und-chronisch-krank-studierende

Allgemeine Informationen zu »Studieren mit Beeinträchtigung« in Deutschland und an ausgewählten ausländischen Universitäten bietet die »Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS)« des Deutschen Studentenwerks mit Sitz in Berlin:

www.studentenwerke.de/de/behinderung
studium-behinderung@studentenwerke.de

¹Leider hat das Gebäude Schlossplatz 5, in dem sich die Zentrale Studienberatung befindet, keinen barrierefreien Zugang. Rollstuhlfahrer/innen sowie gehbehinderte Personen werden daher gebeten, vor ihrem Beratungsgespräch ihre Beraterin/ihren Berater zu verständigen, damit ein barrierefreier Ort für die Beratung verabredet werden kann.

› Studien- finanzierung

.....

› Was kostet ein Studium? Wie hoch sind ungefähr die Lebenshaltungskosten einer/eines durchschnittlichen Studierenden?

Als groben Richtwert kann man zunächst die staatliche Unterstützung von Studierenden nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) ansetzen: Unter Berücksichtigung aller Zuschläge beträgt der Förderungshöchstsatz für auswärts wohnende Studierende seit Herbst 2016 735 Euro (inklusive Kranken- und Pflegeversicherung).

Die 21. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks aus dem Jahr 2016 bietet generelle Informationen über Lebenshaltungskosten von Studierenden (Miete, Kleidung, Ernährung...) und über Ausbildungskosten, die durch das Studium entstehen, wie z. B. Semestergebühren. Sie finden diese Informationen auf dieser Internetseite:

www.sozialerhebung.de

Weitere Informationen und Hilfestellungen der ZSB finden Sie hier:

www.uni-muenster.de/ZSB/soziales/soziales.html

Beratung zu allgemeinen Themen der Studienfinanzierung erhalten Sie durch:



Andrea Kronisch

Schlossplatz 5, 48149 Münster

Tel. +49 251 83-22344

Andrea.Kronisch@uni-muenster.de

BAföG

»BAföG« ist eigentlich eine Abkürzung für »**Bundesausbildungsförderungsgesetz**«, also für das Gesetz, welches die staatliche finanzielle Förderung von Studierenden ermöglicht. Eingebürgert hat es sich, die Förderung gemäß BAföG einfach »BAföG« zu nennen. Daran wird sich dieser Text auch halten.

Die Absicht, mit der dieses Gesetz und die Praxis der BAföG-Vergabe eingeführt wurden, besteht darin, dass niemand auf ein Studium verzichten muss, weil er seinen Unterhalt während des Studiums nicht finanzieren könnte. Für die Zeit nach dem Studium ist die BAföG-Rückzahlung eine erträgliche Belastung. Denn es muss nur die Hälfte der gesamten Förderung zurückgezahlt werden, und der gesamte Rückzahlungsbetrag darf 10.000 Euro nicht überschreiten. Schließlich muss BAföG erst zurückgezahlt werden, wenn ein dafür hinreichendes Einkommen vorliegt.

Eine Übersicht über die gesetzlichen Regeln, ferner die Antragsformulare und Beispiele zur Berechnung von BAföG finden Sie auf der Seite: www.bafög.de/

Es gefährdet oder vermindert Ihre weitere Förderung nicht, wenn Sie bis zum Ende des zweiten Fachsemesters (d.h. bis zum 31. März oder bis zum 30. September eines Jahres) einmal ein Fach oder Ihren Studiengang aus einem »**wichtigen Grund**« wechseln und dabei »**unverzüglich**«, d.h. so schnell es das Zulassungsverfahren nach Ihrer schnellstmöglichen Bewerbung ermöglicht hat, mit dem neuen Fach beginnen. Später ist ein Fach- oder Studiengangwechsel nur aus »**unabweisbarem Grund**« möglich, ohne dass sich BAföG-Einbußen ergeben. Ein Beispiel eines solchen Grundes ist eine Erkrankung, die es gesundheitlich unmöglich macht, ein Sportstudium fortzusetzen. Ein Neigungswechsel wird hingegen nicht als unabweisbarer Grund akzeptiert.

Bitte beachten Sie dabei:

Für die Beurteilung, ob ein Wechsel vorliegt, ist es völlig unerheblich, ob Sie im »alten« Studiengang BAföG in Anspruch genommen haben oder nicht. Auch der Verzicht auf BAföG-Leistungen in einem Studiengang, den man nur »**probekhalber**« gewählt hat, schützt also nicht vor den Folgen eines Fachrichtungswechsels. Der Grund: Studierende, welche die finanziellen Mittel für einen solchen »**Probelauf**« nicht haben, sollen nicht benachteiligt werden.

Antragstellung und Beratung für BAföG:

Ein BAföG-Antrag kann erst dann gestellt werden, wenn Sie sich eingeschrieben haben. Der Antrag sollte spätestens im Monat des Studienbeginns (also Oktober oder April) gestellt werden, denn BAföG wird nicht rückwirkend, vielmehr erst beginnend mit dem Antragsmonat gezahlt.

BAföG-Ämter sind Teil der Studierendenwerke, die an jedem Hochschulstandort soziale Einrichtungen für Studierende, wie Wohnheimplätze oder die Mensa, verwalten.

Hier finden Sie die Kontaktdaten des hiesigen BAföG-Amtes, um Informations- und Beratungsangebote wahrnehmen zu können:

www.stw-muenster.de/de/bafog-co/kontakt/

Stipendien

In Deutschland muss man sich für ein Stipendium meist bei einer Stiftung bewerben, die Begabtenförderung betreibt. Bewerber/innen für Stipendien werden nach den drei Kriterien Begabung, Engagement und Persönlichkeit ausgewählt. Für die Auswahl ist ein sehr gutes Abitur meist förderlich. Vor allem aber sollten gesellschaftliches, politisches oder kirchliches Engagement und Persönlichkeitsaspekte wie Verantwortungsbereitschaft und Motivation im Bewerbungsantrag und im weiteren Bewerbungsverfahren (z. B. Assessment, Interview) erkennbar werden. Das Auswahlverfahren ist je nach Stiftung unterschiedlich gestaltet.

Hier haben wir für Sie einige Stiftungen aufgelistet, die bei ihrer Vergabe ganz unterschiedliche Schwerpunkte berücksichtigen:

www.uni-muenster.de/ZSB/soziales/studienfinanzierung/stipendien.html

Die Kontaktadressen der Stiftungen und Begabtenförderwerke finden Sie auf der Internetseite

www.stipendiumplus.de/startseite.html

Neben diesen großen Stipendien vergebenden Einrichtungen gibt es weitere Stiftungen mit landes- oder regionalpolitischem, fachlichem oder sonstigem Hintergrund, bei denen Sie sich um ein Stipendium bewerben können. Eine Übersicht mit den entsprechenden Kontaktadressen finden Sie auf der Internetseite des Bundesverbandes deutscher Stiftungen:

www.stiftungen.org/startseite.html

Eine weitere Möglichkeit, geeignete Stipendienquellen zu finden, die insbesondere zum gewählten Studienfach oder zu anderen Aspekten des Studiums (z. B. Auslandsaufenthalt, Praktika) passen, bietet das Internetmenü »Stipendienlotse« (www.stipendienlotse.de/) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Studienkredite

Wer keine anderen Finanzierungsmöglichkeiten für sein Studium hat, kann ein Darlehen bzw. einen Kredit aufnehmen und sieht sich einer Vielzahl von Angeboten gegenüber, die sich hinsichtlich der Zinssätze und der Rückzahlungsbedingungen unterscheiden. Ein persönliches Beratungsgespräch bei verschiedenen Kreditinstituten erscheint hierbei stets sinnvoll. Eine Auflistung von beispielhaften Kreditinstituten haben wir für Sie zusammengestellt:

www.uni-muenster.de/ZSB/soziales/studienfinanzierung/studendarlehen.html

Weitere Ansprechpartner/innen bei sozialen Fragen

Einen Überblick zu sozialen Themen, wie »Wohnen« oder »Jobben im Studium« erhalten Sie auch auf folgenden Seiten der Zentralen Studienberatung:

Wohnen:

www.uni-muenster.de/ZSB/soziales/wohnen.html

Jobben:

www.uni-muenster.de/ZSB/soziales/studienfinanzierung/jobben.html

Darüber hinaus stehen Ihnen weitere Anlaufstellen zur Verfügung:

Das Referat für Soziales und Wohnraum des AstA der WWU:

www.asta.ms/de/asta-referate/referat-fuer-soziales-und-bildung

Das Studierendenwerk Münster:

BAföG & Co, studentisches Wohnen, Sozialberatung

www.stw-muenster.de/de/startseite/

› Studienwahl: Recherche- möglichkeiten und Entscheidungshilfen

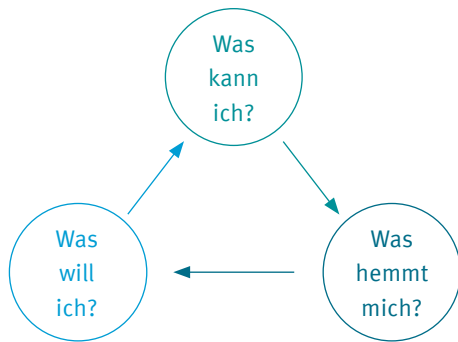
.....

- › Die Wahl des künftigen Studienganges stellt manchmal eine Herausforderung dar, die mit Sorgen behaftet sein kann und die Vorfreude auf das Studium in den Hintergrund geraten lässt. Dadurch erhält die Entscheidung über die Inhalte des kommenden Studiums teilweise ein schwer aushaltbares Gewicht. Manchmal ist es hierbei nicht so einfach, den eigenen Kopf und das Bauchgefühl in Einklang zu bringen. Das folgende Kapitel soll Wege aufzeigen, die einerseits dem Kopf helfen, Informationen zu erhalten, andererseits aber auch das eigene Bauchgefühl stärken können. Bei der Studienwahl gibt es nicht **den einen** richtigen Weg. Vielmehr können die Wege zum Studium sehr unterschiedlich sein: Manchmal steht die Entscheidung sehr schnell, manchmal vergeht einige Zeit. Manchmal hilft ein Gespräch, manchmal sind es praktische Tätigkeiten, die den Mut zu einer Entscheidung stärken. Folgende Unterstützungsmöglichkeiten stellen somit auch nur einen Teil dessen dar, was für Sie passend sein könnte. Sehr viel Recherche kann auch dazu führen, dass der Überblick schwerfällt und die eigenen Entscheidungskriterien verschwimmen. Gerne stehen wir Ihnen in Form einer Einzelberatung zur Seite, um mit Ihnen Schritte zu Ihrer Entscheidung zu entwickeln, Ihre Erfahrungen in Bezug auf die Studienwahl zu reflektieren und Schlussfolgerungen zu ziehen. Kontaktieren Sie uns hierzu gerne!

Wie funktioniert Studienwahl? Ein möglicher Ansatz zur Selbstreflexion

In einem Beratungsgespräch zu Ihrer Studienwahl sind Sie für uns zentraler Bestandteil Ihrer Entscheidung. Hierbei heißt es für uns zunächst neugierig zu sein, welche Fragen Sie beschäftigen und was Sie ausmacht. Jeder Gedanke und jede Selbsteinschätzung Ihrerseits ist erlaubt und kann hilfreich sein. Auch ohne unsere Beratung kann dies ein Ansatz für Sie sein, dem Sie folgen können: neugierig sich selbst gegenüber zu sein und auf Erkundungstour der eigenen Lebenswelt zu gehen:

Grafik: Selbstreflexion



Neben den abgebildeten Fragen erscheint möglicherweise auch folgendes hilfreich:

- › Womit verbringe ich meine Zeit? Welche Hobbies habe ich? Welche Schulfächer finde ich interessant?
- › Was kann ich gut? Was finde ich spannend? Was macht mir überhaupt keinen Spaß?
- › Wer ist mir wichtig? Wie schätzen mich diese Personen ein?

Halten Sie Ihre Lebenswelt bildlich fest, besprechen Sie die Aspekte dieser Lebenswelt mit einer vertrauten Person und lassen Sie Fragen und Anregungen von dieser zu. Mögliche Fragen Ihrer Gesprächspartnerin/Ihres Gesprächspartners könnten sein:

- › Was reizt/interessiert Dich genau an den genannten Schulfächern?
- › Welche Deiner Hobbies könnten für Deine Studien- und Berufswahl eine Rolle spielen?
- › Welche Studiengänge passen aus Sicht Deiner Familie/Freunde zu Dir? Oder hast Du Vorbilder?
- › Ich habe nun keine Frage mehr, aber eine spontane Idee...

Häufig kann es helfen, ein solches Gespräch mit dem Planen nächster konkreter Schritte zu beenden. Gab es z. B. Fragen, auf die Sie keine Antworten haben? Was können Sie tun, um einer Antwort näher zu kommen?

Manchmal ist es der Perspektivwechsel mit Hilfe einer anderen Person, manchmal ist es z. B. die Erfahrung durch ein Praktikum. Teilweise hilft auch die Auseinandersetzung mit früheren Entscheidungen, die Sie getroffen haben. Was hat Ihnen hierbei geholfen, welche Schwierigkeiten tauchen bei Entscheidungssituationen immer wieder auf? Manchmal helfen Impulse, z. B. der, dass man oftmals ein Studium ohne konkrete berufliche Vorstellung aufnehmen kann und eine Studienwahl nicht gleich auch eine Berufswahl sein muss: In der Praxis sind heutzutage viele Arbeitsbereiche interdisziplinär gestaltet, und man kann viele Berufe auch mit unterschiedlichen Studiengängen erreichen/ausüben. All dies kann zur Erarbeitung eines nächsten Schrittes beitragen.

Wer entscheidet mit?

Bei Entscheidungsprozessen kann es sinnvoll sein, sich einen klaren Plan zu erarbeiten, wer alles Einfluss auf Ihre Entscheidung hat bzw. haben darf. Möglicherweise gibt es Menschen, bei denen Sie das Gefühl haben, dass Sie neutral, aber bestärkend Ihren eigenen Weg unterstützen. Vielleicht haben Sie aber auch Menschen in Ihrem Umfeld, bei denen Sie das Gefühl haben, dass diese Ihnen eine Entscheidung vorgeben möchten. Ebenso passiert es gelegentlich, dass man während eines Entscheidungsprozesses zu viele Menschen und Meinungen mit einbezieht, sodass man dadurch noch unentschlossener wird. Die folgende Abbildung können Sie als Anregung nutzen, um sich aufzuzeichnen, von wem Sie glauben, dass er/sie Einfluss auf Ihre Studienwahl haben wird/haben soll. Danach können Sie für sich eine Priorisierung festlegen, wen Sie besonders in Ihren Prozess einbeziehen möchten. Anschließend können Sie dies mit Ihrer Wunschperson/Ihren Wunschpersonen besprechen und ihnen mitteilen, was für Sie »Unterstützung« bedeutet.

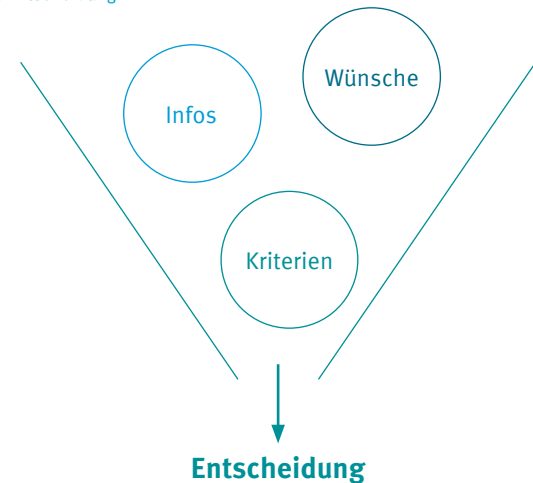
Grafik: Wer entscheidet mit?



Informationen und Erfahrungen auswerten

Vielleicht sind Sie unsicher, ob Sie alle bisher gesammelten Informationen richtig verstanden haben, oder Sie möchten Ihre Fragen lieber in einem persönlichen Gespräch klären. Denn immer wieder gibt es im Rahmen des Studienwahlprozesses auch Fragen, deren Antworten Sie nicht im Internet finden. Manchmal gibt es ein Zuviel an Optionen, manchmal müssen Optionen, die man für sich sieht, erst entwickelt werden. Für eine Entscheidung benötigt man Kriterien, aber welche Kriterien gibt es, oder welche sind mir bei meiner Studienwahl wichtig? Studienwahl ist ein Entscheidungsprozess, der mit dem Abwägen von Optionen beginnt und schließlich in einer Entscheidung mündet, die wiederum ein Planen und Handeln nach sich zieht...

Grafik: Entscheidung



Studienwahl und der berufliche Aspekt

Vielleicht erleben Sie gerade im Rahmen Ihrer Studienorientierung, dass einige Ihrer Freunde ganz genau sagen können, welchen Beruf Sie ergreifen möchten. Mithilfe einer konkreten beruflichen Idee können Sie recherchieren, mit welcher akademischen Ausbildung man dieses Berufsziel ggf. erreichen kann. Dies ist z. B. recht einfach möglich, wenn Sie z. B. Ärztin bzw. Arzt, Anwältin bzw. Anwalt oder Lehrer/in werden möchten. Aber vielleicht haben Sie gerade noch keine berufliche Vorstellung.

Wenn Sie Ihre Stärken und Interessen benennen können, können Sie in einem weiteren Schritt überlegen, welche Berufsfelder zu diesen Interessen und Fähigkeiten passen.

Fragen, die Ihnen bei Ihrer Reflexion helfen können sind:

- › In welchen Berufen sind meine Stärken und Interessen gefragt?
- › Welche Arbeits- und Berufsfelder gibt es, die mich interessieren?
- › Wie könnte mein Arbeitsalltag aussehen?
- › Passt der angestrebte Beruf zu meinen Wünschen und Vorstellungen, etwa auch mit Blick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf?

Das hier gewonnene Interesse kann Sie zu Ausflügen in die Praxis anregen: Suchen Sie Berufsausübende in ihrer unmittelbaren Arbeitsumgebung auf. So können Sie Bilder und Eindrücke von diesem Arbeitsplatz mitnehmen. Fragen Sie, was sie oder er täglich tut und was die Person an der Tätigkeit schön findet, aber auch als belastend erlebt.

Wenn Sie recherchieren möchten, welche Berufsfelder mit dem Studium eines oder mehrerer Fächer in Zusammenhang stehen können, nutzen Sie die Schlagwortsuche des Career Service der Uni Münster:

www.uni-muenster.de/CareerService/infos/tags.html

Viele Studieninteressierte beginnen ein Studium ohne konkrete berufliche Vorstellung – und auch das ist völlig in Ordnung, und viele Absolventinnen und Absolventen arbeiten später in Berufen, die überhaupt nicht dem entsprechen, was sie sich zuvor vorgestellt hatten und ihre eigentliche Motivation für ihre Studienwahl war. Die Beschäftigung mit der beruflichen Orientierung wird Sie in Ihrem Studium begleiten.

Sobald Ihr Studium an der Uni Münster begonnen hat, bietet der Career Service (www.uni-muenster.de/CareerService/) ein umfangreiches Seminar-, Informations- und Beratungsangebot und hilft dabei, während des Studiums Klarheit über berufliche Zielsetzungen zu entwickeln, überfachliche Kompetenzen zu erwerben, Praxiserfahrung zu sammeln und zu reflektieren, Kontakte zu Arbeitgebern anzubahnen und schließlich Bewerbungsstrategien und -techniken zu erlernen. Im Rahmen Ihrer Studienwahl kann Ihnen der Career Service leider noch nicht helfen!

Eigenrecherche zur ersten Orientierung

Im Folgenden stellen wir Ihnen Ansprechpartner/innen, Veranstaltungsangebote und Informationsquellen vor, die Ihnen bei Ihrer Studienwahl helfen können:

› Der Studienführer der WWU: Studienfächer/-gänge, Inhalte, Voraussetzungen, Ansprechpartner/innen

Der Studienführer der Westfälischen Wilhelms-Universität listet alle Fächer alphabetisch auf – einschließlich der jeweiligen Bachelor-, Master- und Staatsexamensabschlüsse. Sie können die Fächer aufrufen und erhalten so für jede einzelne Studienvariante detaillierte Informationen zum Bewerbungsverfahren, zu den Studieninhalten und zu zwei Kontaktmöglichkeiten des Studienfaches: In jedem Fach ist **die Studienfachberaterin oder der Studienfachberater**, ein Mitglied des jeweiligen Fachinstituts, dafür zuständig, Studieninteressierte und Studierende bei ihrer Studienplanung zu unterstützen, sie zu informieren und zu beraten. Alle Detailfragen zu Studieninhalten und Studienvoraussetzungen sind bei der Studienfachberatung am besten aufgehoben. Die Einschätzung aus der Perspektive der Studierenden eines Fachs erläutert Ihnen die **Fachschaft**, dabei handelt es sich um Studierende, die die Gesamtheit der Studierenden eines Fachs oder einer Fächergruppe gegenüber den Lehrenden vertreten.

Dies ist der Link zum Studienführer, der stets aktuelle Informationen und Kontaktadressen enthält:

www.uni-muenster.de/ZSB/studienfuehrer

Die Kontaktdaten der zuständigen Studienfachberatung können Sie hier einsehen:

www.uni-muenster.de/ZSB/faber

Hier finden Sie die Kontaktdaten der Fachschaften:

www.uni-muenster.de/ZSB/fachschaften

› Hochschulkompass

Der Hochschulkompass ist ein Angebot der Hochschulrektorenkonferenz und beinhaltet u.a. eine Datenbank mit über 19500 Studiengängen in Deutschland. Neben der Option, Filter zu setzen (z. B. Studienart, Studienort, etc.), haben Sie auch die Möglichkeit sich Studiengänge anzeigen zu lassen, die bestimmten Interessensgebieten oder Schwerpunkten von Ihnen entsprechen. So müssen Sie nicht schon den exakten Titel Ihres Wunschstudienganges parat haben, sondern können sich inspirieren lassen.

www.hochschulkompass.de/home.html

Hierbei können Sie sich auch bereits Masterstudiengänge anzeigen lassen. Sollten Sie hierbei einen Masterstudiengang finden, der Ihr Herz gewinnt, können Sie in der Prüfungsordnung des jeweiligen Masterstudienganges unter dem Stichwort **»Zulassungsvoraussetzungen«** recherchieren, welche Kriterien ein Bachelor-Studiengang erfüllen muss, damit Sie die Zulassungsvoraussetzungen für Ihren Wunsch-Master-Studiengang erfüllen. An der WWU können Sie über den Studienführer alle angebotenen Masterstudiengänge einsehen und gelangen von hier aus auch zur jeweiligen Prüfungsordnung:

www.uni-muenster.de/ZSB/studienfuehrer/

› Übersicht über Informations- und Orientierungsangebote für Schülerinnen und Schüler

Hier werden alle spezifischen Informations- und Orientierungsangebote für Schüler/innen aufgelistet und kurz erläutert:

www.uni-muenster.de/ZSB/studieninteressierte.html

So zum Beispiel:

Studienwahlworkshops:

Dies ist ein besonderes Angebot für Studieninteressierte/ Abiturienten, die am Beginn ihrer Auseinandersetzung mit der Studienwahl stehen. In einer Gruppe von max. 14 Studieninteressierten besteht die Gelegenheit, sowohl individuell als auch im Austausch mit anderen Teilnehmerinnen/Teilnehmern in einer ganztägigen Veranstaltung Motive für die Auswahl des Studienfachs sichtbar zu machen:

www.uni-muenster.de/ZSB/studienberatung/workshops.html

Vortragsreihe:

Uni kennen lernen – Studieren an der WWU

Während des Semesters organisiert die ZSB in Kooperation mit den Fachbereichen Vorträge, bei denen sich Ihnen einzelne Studiengänge vorstellen. Hierbei haben Sie die Möglichkeit, eigene Fragestellungen mitzubringen und in den Austausch mit den Vertreterinnen/Vertretern der jeweiligen Fächer zu gehen. Dieses Angebot wird ergänzt durch Vorträge der ZSB zu allgemeinen Themen, z. B. zur Studien- und Berufswahl:

www.uni-muenster.de/ZSB/studienberatung/vortraege.html

Wochen der Studienorientierung NRW

Zum Jahresbeginn (in der Regel Januar/Februar) bieten die Hochschulen in NRW ein mehrwöchiges Veranstaltungsprogramm an, bei welchem Sie sich über verschiedene Studiengänge informieren und Beratungsangebote in Anspruch nehmen können. Über das Programm der Zentralen Studienberatung der Uni Münster informiert diese Seite:

www.uni-muenster.de/ZSB/studienberatung/studienorientierung.html

› Erste Einblicke ins Studium bieten:

Hochschultag

Einmal jährlich, in der Regel am ersten Donnerstag im November, richten fünf Hochschulen Münsters einen Tag der Veranstaltungen zur Studienorientierung für Studieninteressierte aus: die Westfälische Wilhelms-Universität inklusive der Musikhochschule, die Fachhochschule Münster, die Kunstakademie, die Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Münster, und die Philosophisch-Theologische Hochschule. Sie alle bieten Ihnen Vorträge, Führungen, Infocafés, Filmvorführungen, Informationsstände der Fachschaften und vieles andere an, um auf Ihre Situation der vielen Wahlmöglichkeiten und der vielfältigen Informationsbedürfnisse einzugehen. Hinweise zur Vor- und Nachbereitung des Hochschultages, zum Profil der beteiligten Hochschulen und darüber, wie Studierende in Münster leben, finden Sie auf der Seite des Hochschultages:

www.hochschultag-muenster.de

Schnupperstudium

Ob sich hinter einem Fach auch das verbirgt, was Sie sich davon versprechen, können Sie am besten ausprobieren, indem Sie während der Vorlesungszeit für diesen Zweck ausgewählte Lehrveranstaltungen besuchen.

Lassen Sie auf sich wirken, wie die Lehrenden Themen und Problemstellungen darlegen und welchen Eindruck Sie von den Studierenden haben. Klären Sie Fragen Ihrer individuellen Studienwahlsituation mit Studienfachberatern und Studierenden der Fachschaften. Besuchen Sie das Universitätsgelände, aber auch die Stadt Münster, die als Raum für Ihr Privatleben während des Studiums wichtig ist.

Sie können solche Besuche für einige Stunden, für einen Tag oder für eine Woche planen. Die Inhalte und den organisatorischen Ablauf bestimmen Sie. Natürlich erhalten Sie Hilfe bei der Planung und Umsetzung durch die Zentrale Studienberatung. Empfehlenswert ist ein vorbereitendes Gespräch in der Zentralen Studienberatung darüber, was Sie von Ihrem Aufenthalt erwarten, und ein auswertendes Gespräch mit der Fragestellung: Welche Konsequenzen ziehe ich aus dem, was ich erlebt habe?

Ausführliche Erläuterungen zur möglichen Gestaltung eines solchen Schnupperstudiums finden Sie im »Vorlesungsverzeichnis für Studieninteressierte«, das in jedem Semester im Internet und in einer gedruckten Version erscheint. Es enthält alle Veranstaltungen, die die Fächer für Studieninteressierte zugänglich gemacht haben:

www.uni-muenster.de/ZSB/studivv

Je näher die Studienentscheidung rückt – meist ergibt sich diese zeitliche Perspektive durch vorgegebene Anmelde- und Bewerbungsfristen –, desto hilfreicher ist es, nicht nur aus der Ferne zu recherchieren, sondern sich die Studienoptionen, die Sie für sich sehen, konkreter »anzuschauen«. Besuchen Sie die Stadt und die Universität, um einen Eindruck davon zu bekommen, wie das Studieren und das Leben aussehen könnte.

› Das Zentrum für Lehrerbildung (ZfL)

Wenn Sie mehr über Inhalte und Anforderungen des Lehramtsstudiums wissen möchten, können Sie sich an das **Zentrum für Lehrerbildung** (ZfL) wenden. Studienvorbereitend bietet das ZfL Informationsveranstaltungen für Studieninteressierte an, die einen Lehramtsstudiengang anstreben. Inhaltlich konzentriert sich die Beratung auf Studienorganisationsfragen sowie auf die Begleitung von Reflexionsprozessen im Hinblick auf den Lehrerberuf.

Bei inhaltlichen Fragen zu den Studienfächern der Lehramtsstudiengänge verweist das ZfL an die Studienfachberaterinnen und Studienfachberater der Studienfächer. Bei Fragen zu Studiengängen, die nicht zum Lehramt führen, verweist das ZfL die Studieninteressierten an die ZSB.

www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/beratung/index.html

› Das Studierendensekretariat

Diese Institution ist Ihr Anlaufpunkt in allen Verfahrensfragen der Zulassung, Bewerbung, Einschreibung oder Beurlaubung.

Das Studierendensekretariat

der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Schlossplatz 2, 48149 Münster
E-Mail: studierendensekretariat@uni-muenster.de

Servicehotline:

0251/83-20001

Montag bis Donnerstag: 9.00 – 9.30 Uhr
und 15.00 – 15.30 Uhr, Freitag: 9.00 – 10.00 Uhr

www.uni-muenster.de/studium/studierendensekretariat.html

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 10.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 15.00 Uhr, Freitag: 10.00 – 12.30 Uhr

WWU Studi-Info

In der Service-Einrichtung Studi-Info des Studierendensekretariats können Sie erste Fragen stellen, Anträge erhalten oder auch abgeben. Sie finden sie im Schloss im EG, Nordflügel.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 10.00 – 16.00 Uhr
Freitag: 10.00 – 12.30 Uhr

Beratung durch die Bundesagentur für Arbeit

Für ihre Bildungsplanung finden Schüler/innen und Abiturient/-innen ein wichtiges Beratungsangebot außerhalb der Universität bei den Teams für Akademische Berufe der Bundesagentur für Arbeit. Diese bieten in den örtlichen Arbeitsagenturen Einzel- und Gruppenberatungen zur Alternative »**Studium oder Ausbildung**« sowie zu Ausbildungsmöglichkeiten und beruflichen Perspektiven an und informieren über mögliche Zusatzqualifikationen.

Größere Arbeitsagenturen bieten in »**Berufsinformationszentren**« (BIZ) Informationen in Form von Printtexten, anderen Medienprodukten und in Form von Datenbanken. Das BIZ kann ohne Anmeldung besucht werden.

Eine Übersicht über das deutsche Angebot an Ausbildungsberufen und an akademischen Berufsfeldern finden Sie hier:

www.berufenet.arbeitsagentur.de/berufe

Die Kontaktdaten der hiesigen Niederlassung der Bundesagentur für Arbeit lauten:

Agentur für Arbeit Ahlen-Münster

Telefon: 0800 4 5555 00
Besucheradresse
Martin-Luther-King-Weg 22
48155 Münster
Postanschrift
Agentur für Arbeit Ahlen-Münster
48138 Münster

› Das Studium an der Universität Münster

.....

- › Das folgende Kapitel soll Ihnen einen Einblick in das Studienleben an der WWU Münster geben und beschäftigt sich u.a. mit den Fragen »Was kann ich an der WWU studieren?« und »Welche Möglichkeiten bietet mir die WWU neben meinem Studium?«. Darüber hinaus soll am Beispiel der Lehramts-Studiengänge an der Universität Münster veranschaulicht werden, dass es bei der Studienwahl stets wichtig ist, sich auch mit strukturellen Besonderheiten seines Wahl-Studienganges/-faches auseinanderzusetzen.

Das Studienangebot der Universität Münster

Diese Fächer können Sie an der WWU im Rahmen eines **Ein-Fach-Bachelor** studieren:

EIN-FACH-BACHELOR

Betriebswirtschaftslehre
 Biowissenschaften
 Chemie
 Erziehungswissenschaft
 Geographie
 Geoinformatik
 Geophysik
 Geowissenschaften
 Human Movement in Sports and Exercise
 Informatik
 Internationale und Europäische Governance
 Islamische Theologie
 Kommunikationswissenschaft
 Landschaftsökologie
 Lebensmittelchemie
 Mathematik
 Musik und Kreativität (Bachelor of Music)
 Musik und Vermittlung (Bachelor of Music)
 Niederlande-Deutschland- Studien
 Physik
 Politik und Recht
 Politik und Wirtschaft
 Psychologie
 Public Governance across Borders
 Soziologie
 Volkswirtschaftslehre
 Wirtschaft und Recht
 Wirtschaftsinformatik

Die folgenden Studienfächer können Sie gleichge-
 wichtig miteinander kombinieren, um Ihren Studiengang
Zwei-Fach-Bachelor zu gestalten:

ZWEI-FACH-BACHELOR

Anglistik/Amerikanistik
 Antike Kulturen Ägyptens und Vorderasiens
 Archäologie-Geschichte-Landschaft
 Biologie
 Chemie
 Chinastudien
 Deutsch
 Erziehungswissenschaft
 Evangelische Religionslehre
 Französisch
 Geographie
 Geschichte
 Griechische Philologie
 Informatik
 Islamische Religionslehre
 Islamische Theologie
 Islamwissenschaft/Arabistik
 Italienisch
 Jüdische Studien
 Katholische Religionslehre
 Klassische und Christliche Archäologie
 Kommunikationswissenschaft
 Kultur- und Sozialanthropologie
 Kunst (nur mit Fächern kombinierbar, die den Kombinationsregeln
 des Lehramtsstudiums entsprechen)
 Kunstgeschichte
 Lateinische Philologie
 Mathematik

ZWEI-FACH-BACHELOR

Musik/Musikpraxis und neue Medien

Musikwissenschaft

Niederlandistik

Ökonomik (nicht mit Politikwissenschaft kombinierbar)

Philosophie

Physik

Politikwissenschaft (nicht mit Ökonomik kombinierbar)

Religionswissenschaft

Skandinavistik

Soziologie

Spanisch

Sport

Wer Lehrer/in an Gymnasien werden möchte, darf Politikwissenschaft, Ökonomik und Soziologie nicht miteinander kombinieren, weil diese Fächer Teilfächer des Unterrichtsfachs Sozialwissenschaft sind.

Diese Fächer studieren Sie mit anderen Abschlüssen an der WWU

Evangelische Theologie (Kirchliche Abschlussprüfung, Magister Theologiae)

Katholische Theologie (Kirchliche Abschlussprüfung, Magister Theologiae)

Medizin (Staatsexamen)

Pharmazie (Staatsexamen)

Rechtswissenschaft (Staatsexamen)

Zahnmedizin (Staatsexamen)

› **Für Studieninteressierte, die Lehrerin oder Lehrer werden möchten**, bietet die Uni Münster Bachelor- und Masterstudiengänge an, die für das Referendariat in folgenden Lehrämtern qualifizieren:

- › das Lehramt an Grundschulen,
- › das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen,
- › das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen,
- › das Lehramt an Berufskollegs.

Detailinformationen finden Sie auf dieser Seite:

www.uni-muenster.de/ZSB/studienberatung/lehramt.html

Die Besonderheiten eines Studienganges erkennen – am Beispiel des Lehramtes an der WWU

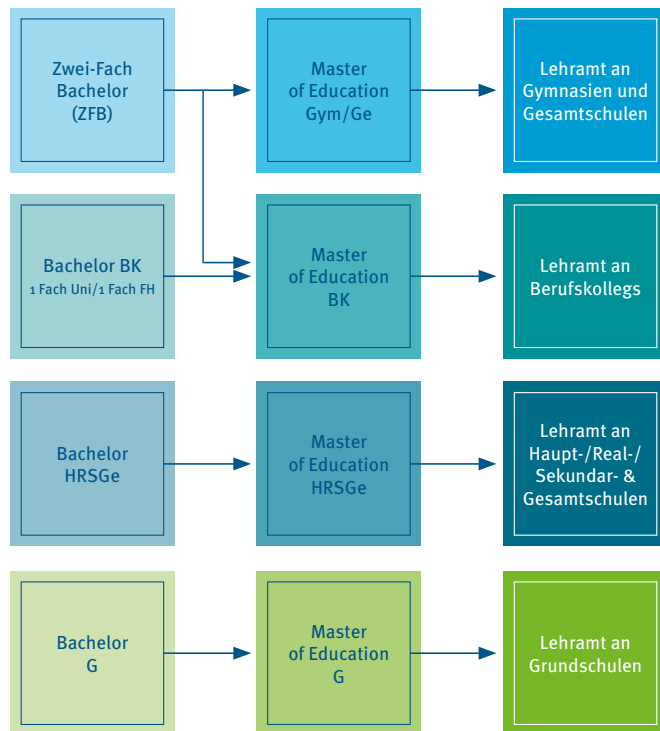
Sie denken über ein Lehramtsstudium nach? Die ZSB unterstützt Sie bei Ihrer Entscheidungsfindung. Für die Gestaltung Ihres (späteren) Lehramtsstudiums informieren und beraten Sie das Zentrum für Lehrerbildung der Uni Münster sowie für das Berufsziel Lehramt an Berufskollegs das Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) der Fachhochschule Münster.

Um später als Lehrer/in an staatlichen deutschen Schulen arbeiten zu können, müssen Sie ein Bachelorstudium und ein darauf aufbauendes Masterstudium absolvieren. Dabei sind eigenständige Bachelor- und Masterstudiengänge für die verschiedenen Schulformen vorgesehen. All diesen Studiengängen ist jedoch gemeinsam, dass ein bildungswissenschaftlicher Studienteil die Studierenden auf die fächerübergreifenden pädagogischen Aufgaben ihres Berufes vorbereitet.

Auch die Studiendauer ist einheitlich: Auf ein Bachelorstudium von sechs Semestern baut ein Masterstudium von vier Semestern auf. Dem Universitätsstudium folgt ein anderthalbjähriges Referendariat, das an Schulen und in den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfSL) stattfindet. Beim Lehramt für das Berufskolleg ist zusätzlich die Ausübung einer fachpraktischen Tätigkeit im Umfang von 12 Monaten nachzuweisen.

Die WWU bietet Bachelor- und Masterstudiengänge an, die für das Referendariat in folgenden Lehrämtern qualifizieren:

Grafik: WWU Bachelor- und Masterstudiengänge für das Lehramt



Im Folgenden wird Ihnen der strukturelle Aufbau der einzelnen Bachelor-Studiengänge entsprechend Ihrer gewählten Schulform erklärt. Die Auflistung aller möglichen Fächerkombinationen ist für jede Schulform auf folgender Seite dargestellt:

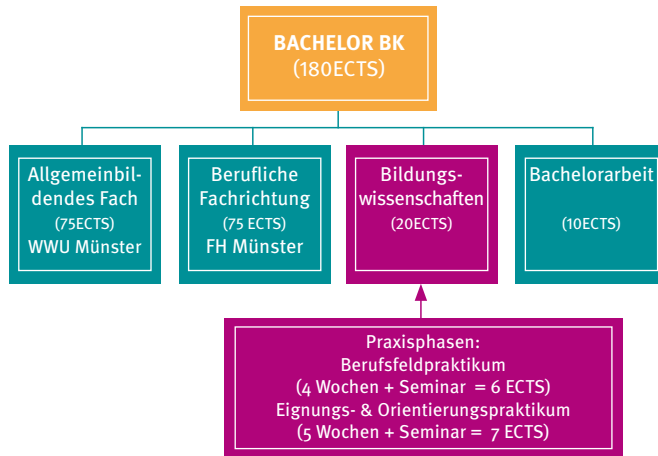
www.uni-muenster.de/ZSB/studienberatung/lehramt/la-studiengaenge.html

Der strukturelle Aufbau des Bachelors »Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen« wurde bereits auf S. 19 f. unter dem Stichwort »Polyvalenz« dargestellt.

Das Studium für das Lehramt an Berufskollegs kann mit dem Ziel durchgeführt werden, zwei allgemeinbildende Unterrichtsfächer zu unterrichten. Die entsprechenden (im Bachelorstudium noch polyvalenten) Studienfächer werden von der WWU angeboten. Der strukturelle Aufbau des Zwei-Fach-Bachelor, welcher u.a. zum Lehramt am Berufskolleg mit zwei allgemeinbildenden Fächern führen kann, ist auf der Abbildung zum Stichwort »Polyvalenz« dargestellt (S. 20).

Alternativ ist für das Lehramt am Berufskolleg eine Kombination einer beruflichen Fachrichtung an der Fachhochschule mit einem Allgemeinbildenden Fach der WWU, möglich. Um die letztgenannte Variante anbieten zu können, kooperieren die FH Münster und die WWU miteinander.

Grafik: Bachelor Berufskolleg (BK)

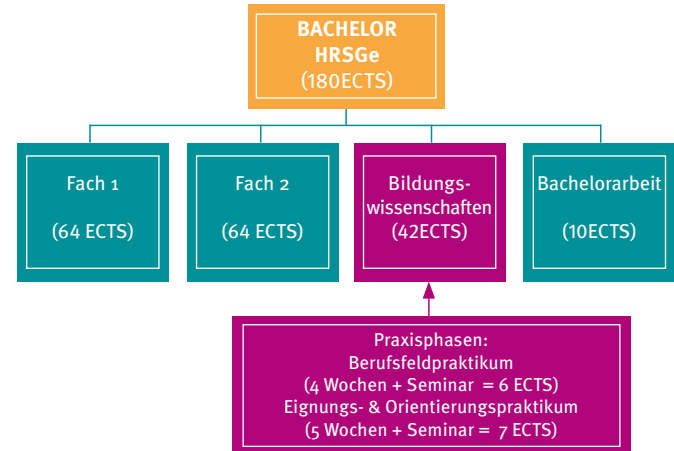


Sind Sie interessiert an Informationen oder Beratung zu dem Studienbereich »Berufliche Fachrichtung« in diesem Modell? Dann können Sie die Internetplattform des Instituts für Berufliche Lehrerbildung (IBL) der Fachhochschule Münster nutzen. Hier finden Sie auch Kontaktdaten für die Vereinbarung von Beratungsgesprächen:

www.fh-muenster.de/ibl/studieninteressierte/beratung_studieninteressierte.php?p=1,3

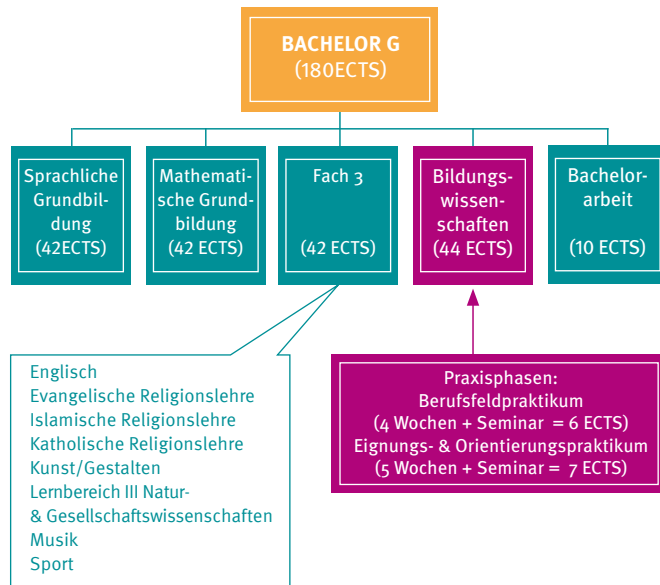
Für das Lehramt an **Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen** ist der Umfang bildungswissenschaftlicher Module im Vergleich zu den bereits vorgestellten Schulformen deutlich höher. Dafür werden die beiden Studienfächer in vergleichsweise reduziertem Umfang studiert (jeweils 64 statt 75 ECTS). So bleibt der gesamte Studienumfang identisch mit dem der anderen Schulformen.

Grafik: Bachelor Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule (HRSGe)



Für das Lehramt an **Grundschulen** müssen die Lernbereiche »**Sprachliche Grundbildung**« (Deutsch) und »**Mathematische Grundbildung**« (Mathematik) studiert werden. Zudem wählen Sie ein weiteres Unterrichtsfach bzw. einen dritten Lernbereich. Auch bei dieser Schulform ist der gesamte Studienumfang identisch mit dem der bereits dargestellten Schulformen (180 ECTS). Zwar studieren Sie hierbei ein drittes Studienfach, doch findet – verglichen mit dem Lehramt HRSGe – erneut eine Reduzierung des jeweiligen Studienumfangs eines jeden Studienfaches statt (jeweils 42 ECTS). Zudem ist der bildungswissenschaftliche Anteil noch einmal leicht erhöht.

Grafik: Bachelor Grundschule (G)



Sie möchten ein zusätzliches Fach studieren?

Studierende, die schon mindestens zwei Fachsemester ihres Lehramtsstudiums absolviert und bestimmte Leistungen in den Bildungswissenschaften erbracht haben, dürfen eines der an der Universität Münster angebotenen **Erweiterungsfächer** studieren. Das zusätzliche Fach muss dabei in vollem Umfang studiert werden. Sie finden die zur Verfügung stehenden Erweiterungsfächer in der dritten Spalte des Studienführers, gekennzeichnet mit dem Kürzel »**Erw**«:

www.uni-muenster.de/ZSB/studienfuehrer

Lehramtsstudium: Meine Studienwahl auf dem Prüfstand

Egal, in welche Richtung Ihre Studienwahl geht – eine Entscheidung fällt nie vom Himmel, sondern ist ein längerer Prozess. Es lohnt sich, sich Zeit zu nehmen und seine eigenen Wünsche – aber auch Zweifel – ernst zu nehmen. Wir empfehlen Ihnen, sich über unterschiedliche Studien- und Berufsmöglichkeiten zu informieren. Dies kann Ihnen bei Ihrer Entscheidung helfen, weil Sie sich für ein bestimmtes Studienfach oder Berufsfeld besonders begeistern können. Und weitere Weichen können oft auch noch im Verlauf des Studiums gestellt werden.

In besonderer Weise gilt das für ein Lehramtsstudium. Mit Ihrer Studienentscheidung sind Sie noch kein/e perfekte/r Lehrer/in, die für diesen Beruf erforderlichen Kompetenzen erwerben Sie im Studium. Vorhandene Kompetenzen, etwa der Umgang mit Kindern und Jugendlichen, können noch entwickelt werden. Speziell das Lehramtsstudium bietet eine Fülle an Wahlmöglichkeiten und Gestaltungsspielräumen.

Wenn das Studium zum Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen bzw. an Berufskollegs (mit zwei allgemeinbildenden Fächern) für Sie eine Option ist, Sie aber Ihre endgültige Entscheidung für den Lehrerberuf noch offenlassen möchten, bietet Ihnen, wie beschrieben, der Zwei-Fach-Bachelor (ZFB) bei entsprechender Fächerkombination die Möglichkeit, im Laufe des Bachelorstudiums über den weiteren Weg zu entscheiden (siehe »Polyvalenz«). Wenn diese Entscheidung noch offen ist, nehmen Sie bitte frühzeitig eine Beratung durch die Studienfachberater/innen Ihrer Fächer wahr, damit Sie wissen und einplanen können, welche Studienleistungen und sonstigen Voraussetzungen mit der Wahl unterschiedlicher Masterstudienoptionen verbunden sind.

Unabhängig von der Schulform bieten auch die möglichen Fächerkombinationen ein hohes Maß an Entscheidungsfreiheit. So hilfreich ein Blick auf solche Fächer scheint, für die den Prognosen zufolge in den nächsten Jahren ein Bedarf an Lehrerinnen und Lehrern besteht, überlegen Sie ebenfalls, welche Fächer Ihnen tatsächlich liegen und Freude bereiten. Bedenken Sie, dass Sie Ihre Studienfächer nicht nur mindestens fünf Jahre studieren, sondern über Jahrzehnte unterrichten werden – und das hoffentlich mit Begeisterung.

In unserer Beratung erleben wir bei der Wahl für ein Lehramtsstudium oft, dass das klar umrissene Berufsziel Lehramt für viele Studieninteressierte entscheidend bzw. »erleichternd« (für den Moment) ist. Mit dem konkreten Berufsziel Lehrer/in vor Augen fällt vielen das Studium leichter, und auch eine mögliche Verbeamtung ist oft ein Entscheidungskriterium. Bei genauer Nachfrage stellen wir in der Beratung häufig fest, dass die Entscheidung für das Lehramt auch manchmal darin begründet ist, dass konkrete berufliche Perspektiven außerhalb des Lehramtes fehlen. Was meinen Sie? Berücksichtigen Sie bitte bei all den Überlegungen, die Sie anstellen, ob Sie sich auf die konkrete Arbeit in der Schule freuen können!

Ebenso sollte die Entscheidung für ein Lehramtsstudium nicht ausschließlich aus dem eigenen Blickwinkel als Schüler/in getroffen werden: Sie haben Lehrer/innen nur im Unterricht erlebt. Neben dem Unterrichten und Korrigieren von Klausuren sind Lehrer/innen jedoch mit vielen weiteren, oft auch administrativen, Aufgaben betraut, die außerhalb der Unterrichtszeiten zu erledigen sind. Die Vorstellung, als Lehrer/in ab mittags frei und darüber hinaus viel Ferien zu haben, ist und bleibt eine Illusion.

› Studieren an der WWU Münster heißt ...

.....

Ein vielfältiges Angebot an Studiengängen/-fächern zu haben

www.uni-muenster.de/ZSB/studienfuehrer/

Ein zuverlässiges Beratungsangebot in vielen Phasen Ihres Studiums in Anspruch nehmen zu können

www.uni-muenster.de/ZSB/material/Informationen_zur_Studienberatung.pdf

Ein breites Freizeitangebot durch die WWU nutzen zu können

www.uni-muenster.de/Hochschulsport/
www.uni-muenster.de/leben/hsgruppen.html
www.uni-muenster.de/leben/kultur.html

Mobilität inklusive

www.asta.ms/de/semesterticket

In einer lebendigen und attraktiven Stadt zu leben

www.uni-muenster.de/leben/muenster/index.html

> Notizen



A series of horizontal dotted lines for writing notes, arranged in a vertical column.

Zentrale Studienberatung – ZSB
WWU Münster
Schlossplatz 5
48149 Münster

www.uni-muenster.de/ZSB

